

## Ein Weihnachtsmärchen

Es war einmal ein kleines Sternchen im Sternbild des Skorpions. Vor langer Zeit wurde dieses Sternchen von einem großen, bösen Meteoriten stark verletzt und verlor seine Leuchtkraft. Nach und nach löste sich das kleine Sternchen von innen her ganz langsam und schmerzhaft auf.

Doch das kleine Sternchen schaffte es nach vielen Millionen Lichtjahren diesen Prozess zu stoppen. Doch dadurch bekam es seine Leuchtkraft nicht wieder und auch das, was sich im Innern des Sternchens aufgelöst hatte, blieb verschwunden.

Nach einiger Zeit traf das kleine Sternchen einen anderen Stern. Dieser stammte vom Sternbild "Ursa Minor". Das kleine Sternchen sprach den Stern an, denn es fühlte sich schon seit langer Zeit sehr einsam, da es kaum Freunde hatte. Der Stern fragte das kleine Sternchen, warum es nicht so hell leuchte wie die anderen Sterne. Das Sternchen erwiderte, dass es nicht darüber sprechen wolle. Der Stern akzeptierte das und sprach nicht mehr darüber.

Doch nach einiger Zeit, als die zwei Sterne eine sehr feste Freundschaft verband, nahm das kleine Sternchen all seinen Mut zusammen und erzählte dem großen Stern was damals geschehen war. Es musste einfach mit jemandem darüber reden, denn in der letzten Zeit musste es immer öfter daran denken und es befürchtete, der Auflösungsprozess könnte wieder anfangen.

Doch der Stern sprach dem kleinen Sternchen Mut zu und versprach ihm, ihm zu helfen, darüber hinwegzukommen. Jedes Mal, wenn das kleine Sternchen traurig war, war der Stern sofort zur Stelle um es zu trösten.

Da die beiden schon seit geraumer Zeit zusammen waren (sie hatten sich schon nach kurzer Zeit ineinander verliebt), ging es dem kleinen Sternchen schon wieder viel besser. Doch da die beiden Sternbilder in denen sich die zwei Verliebten befanden, so weit auseinander lagen, sahen sich die beiden nur selten. Doch selbst die weite Entfernung konnte die beiden nicht auseinander reißen.

Und jetzt sind die zwei schon seit ein paar Lichtjahren ein Paar. Sie sehen sich zwar immer noch sehr selten, aber die Liebe hält die zwei zusammen. Und dank dem großen Stern hat bei dem kleinen Sternchen sogar die Leuchtkraft angefangen, sich langsam wieder aufzubauen. Und so leben sie hoffentlich noch lange glücklich und zufrieden weiter.

Diese Geschichte ist einem guten Freund gewidmet, der mir mal sehr geholfen hat.